



Gemeindeamt Möggers

Weienried 80
A-6900 Möggers, VlbG
Tel. 05573/83814
Fax. 05573/83814-6
www.moegggers.at

Protokoll

über die am Montag, 24. März 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung. Anwesend sind alle zwölf Gemeindevertreter sowie die Schriftführerin.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Es sind alle Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Umwidmungsantrag Walder Elvira:

Elvira Walder beantragt die Umwidmung ihres Grundstückes 3813/7 von Bauerwartungsfläche in Bauwohngebiet. Eine Nachbarnbefragung wurde durchgeführt. Dazu ist keine Stellungnahme eingegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung Gst.Nr. 3813/7 von Bauerwartungsfläche in Bauwohngebiet.

3. Umwidmung Rädlergründe:

Aufgrund der Präsentation am 6. November 2013 und einer großen Akzeptanz bei der Bevölkerung wurde das Projekt „Bebauung Rädlergründe“ konkretisiert und der Raumplanungsstelle zur Beurteilung vorgelegt. In einem Gespräch mit der Raumplanungsstelle wurden noch einige Änderungen gefordert, welche im jetzt vorliegenden Plan berücksichtigt worden sind. Laut Räumlichem Entwicklungskonzept Möggers 2007 (REK) wird die Widmung als Baufläche des neu erworbenen Grundstückes empfohlen. Wie bereits im REK erwähnt, wurden die Rädlergründe speziell für den Weiterverkauf an einheimische Bauwillige 1990 erworben. Aufgrund der großen Nachfrage und einer drohenden Abwanderung beabsichtigt die Gemeinde Möggers, die Bebauung der zur Umwidmung beantragten Flächen vorzunehmen. Aufgrund des vorliegenden Planes ist beabsichtigt, die Umwidmung von teilweise Bauerwartungsfläche und Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet und Verkehrsflächen durch die Gemeindevertretung zu beschließen und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen. Eine Nachbarnbefragung wurde durchgeführt. Dazu ist keine Stellungnahme eingegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung laut vorgelegtem Plan.

4. Feuerbeschau Vergabe an Reinhold Fussenegger:

Die Gemeinde ist aufgrund der Feuerpolizeiordnung verpflichtet, kontrollpflichtige Objekte alle sechs Jahre einer Feuerbeschau zu unterziehen. Kontrollpflichtige Objekte sind aktive landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbebetriebe, große Wohnobjekte mit mehr als 800 m² Geschossflächen und Zimmervermieter. Herr Reinold Fussenegger ist bei der Stadt Dornbirn angestellt und macht für mehr als 30 Vorarlberger Gemeinden die Feuerbeschau und hat sich

bereit erklärt, dies auch in der Gemeinde Möggers durchzuführen. Bei Zustimmung müsste ein entsprechender Vertrag mit der Stadt Dornbirn geschlossen werden.

Alle Gemeindevertreter stimmen einer Übernahme der Feuerbeschau durch Reinold Fussenegger zu.

5. Betreuungsdienst Erhöhung Beitragsgrenzen:

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Rücksprache bei der Wildbach- und Lawinenverbauung die Beitragsgrenze von € 21.000 im Jahr 1978 festgelegt wurde. Es ist nun beabsichtigt, die Höhe der Beitragsgrenze für den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung auf € 48.000 anzuheben. Folgender Beschluss wäre zu fassen:

Die Gemeinde Möggers stimmt grundsätzlich einem finanziellen Rahmen in Höhe € 48.000,- für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung zu. Dieser Betrag wird gemäß WBFG zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert. Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes des WLW sind aber von einem Vertreter der Gemeinde mittels Formular I zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen.

Wie oben ausgeführt, bedeutet die Genehmigung durch die Gemeinde nicht automatisch, dass ohne Befragung der Gemeinde Sofortmaßnahmen getroffen werden können. Die Gemeinde müsste jeweils zustimmen.

Einstimmige Annahme.

6. Genehmigung des Protokolles:

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2013 wird ohne Einwand genehmigt.

7. Allfälliges:

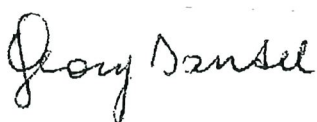
GV Heidegger Walter erkundigt sich bezüglich Heizung Schule, Beleuchtung Gehsteig Weienried-Kurlismühle, Beleuchtung Gemeindehaus, Wasserversorgung/Notversorgung mit WG Dorf, Kaminkehrer, Kanalisation Stadlers, Besichtigung Gemeindewasserversorgung.

GV Heine Walter fragt bezüglich Vorkehrungen und Maßnahmen zu einer besseren Nutzung des Pausenhofes durch die Vereine nach. Bgm. Bantel antwortet, dass es von ihm seit mehreren Jahren der Wunsch sei, dass der Pausenhof bzw. Eingangsbereich attraktiver mit einer Verglasung gestaltet werden sollte. Es ist beabsichtigt, dies anlässlich einer Sanierung der Volksschule zu prüfen. Weiters erkundigt sich Walter Heine bezüglich Genehmigung der im vergangenen Herbst zum Verkauf angebotenen landwirtschaftlichen Grundstücke.

GV Boch Walter teilt mit, dass Ariane Rädler wiederum einen Jugendstaatsmeistertitel errungen hat. Es wird allgemein zum Thema „Ehrungen“ diskutiert. Der Vorsitzende wird mit Familie Rädler Kontakt aufnehmen.

Der Vorsitzende schließt um 21.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

